

## **KURSKONZEPT**

# **QUALIFIZIERTE PRAXISANLEITUNG UND MENTORING**

**ZK 20-06 - Zertifikatskurs in fünf Modulen - Kursleiterin: Birgit Zachariae**

### **DIE INHALTE IM ÜBERBLICK**

Anleitung und Mentoring von Praktikant/innen in Kindertageseinrichtungen und in allen sozialen Einrichtungen ist eine verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe. Die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Dies betrifft nicht nur die Begleitung der Ausbildung im Rahmen der verschiedenen Modelle, sondern auch berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen. Die Anleiter/innen kooperieren auf Augenhöhe mit Fachschulen und Weiterbildungsanbietern und unterstützen am Lernort Praxis maßgeblich die Entwicklung professioneller Fertigkeiten. Innerhalb des Zertifikatskurses stellen wir uns gemeinsam dieser komplexen Rolle mit ihren vielfältigen Facetten und Anforderungen im pädagogischen und sozialen Aufgabenfeld als Ort pastoraler Erfahrung, des Lebens und Glaubens.

Die Teilnehmenden reflektieren im Zertifikatskurs ihre Rolle als Anleiter/in auf der Basis einer christlichen Grundhaltung, planen und reflektieren den Praktikumsverlauf gemeinsam mit den Praktikant/innen, stärken ihr Bewusstsein für den Lernort Praxis – auch als Ort des gelebten Glaubens, reflektieren und gestalten kompetente Lehr-/ und Lernsettings, wenden die vermittelten Kommunikationsgrundlagen und –strategien in der Praxis an, sind in der Lage, auf die Prüfungssituation vorzubereiten und diese zu bewerten und erlangen Sicherheit im Umfang mit der umfassenden Aufgabe als Praxisanleitung.

### **MODULE - TERMINE - REFERENTEN**

Insgesamt sind während der Weiterbildung mindestens 120 Unterrichtseinheiten (UE, 1 UE = 45 Minuten) einzubringen. Davon entfallen mindestens

**80 UE auf Modulveranstaltungen (5 Module, 10 Tage á 8 UE)**  
**40 UE auf Selbststudium und Transfer**  
**(Peergroups, Literatur, Transferbericht, Fachgespräch, 5 Tage á 8 UE)**

#### **Modul 1: Den Weg ebnen**

**Termin/e:** 25./26.03.2020

**Uhrzeit:** 1. Tag: 10:00 bis 17:30 Uhr - 2. Tag: 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Sr. Maria Franziska Meier, Birgit Zachariae

**Ort:** Kloster Thyrnau

**Inhalte:** Einführung in den Zertifikatskurs  
Lernort Praxis als pastoraler Ort  
Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Anleiter/in, Mentor/in und Zeuge/in des Glaubens  
Reflexion der eigenen Berufsbiographie  
Aufgaben des Anleiters/der Anleiterin und Aufgaben der Praktikantin/des Praktikanten

#### **Modul 2: Das Lernen ermöglichen und begleiten**

**Termin/e:** 15./16.06.2020

**Uhrzeit:** 1. Tag: 10:00 bis 17:30 Uhr – 2. Tag: 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Christina Samereier, Anna Berndl

**Ort:** Kloster Thyrnau

Inhalte: Lernen am Modell und andere Lernstrategien in der Praxis  
Das sozialpädagogische Arbeitsumfeld als Lehr-/Lernsetting für Erwachsene  
Gestaltung und Begleitung von Lernprozessen und -settings  
Bedeutung und Reflexion des Lehrenden, Lerndokumentation und Lernreflexion

### **Modul 3: Den Anfang gestalten**

**Termin/e:** 19./20.11.2020

**Uhrzeit:** 1. Tag: 10:00 bis 17:30 Uhr – 2. Tag: 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Christina Samereier, Bettina Hofer

**Ort:** Kloster Thyrnau

Inhalte: Erwartungshorizonte klären  
Auseinandersetzung mit Ausbildungsplanung und Erstellen eines individuellen Ausbildungsplanes  
Praktikumsprozess: Reflexion der verschiedenen Phasen des Praktikums

### **Modul 4: Den Prozess begleiten**

**Termin/e:** 25./26.03.2021

**Uhrzeit:** 1. Tag: 10:00 bis 17:30 Uhr – 2. Tag: 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Christina Samereier, Bettina Hofer, Juristin der Faks

**Ort:** Kloster Thyrnau

Inhalte: Kommunikationsmodell und ihre Anwendung  
Gespräche professionell führen  
Wertschätzende, gewaltfreie Kommunikation  
Bedeutung von Konflikten  
Feedback als besonderer Gesprächsanlass  
Rechtliche Fragen

### **Modul 5: Kompetenzen sichern**

**Termin/e:** 14./15.06.2021

**Uhrzeit:** 1. Tag: 10:00 bis 17:30 Uhr – 2. Tag: 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Sr. Maria Franziska Meier, Bettina Hofer, Anna Berndl, Birgit Zachariae

**Ort:** Kloster Thyrnau

Inhalte: Ausbildungskontrolle und Auszubildungsbewertung  
Prüfung als Chance und Herausforderung  
Rollenwechsel  
Reflexion des Weiterbildungsprozesses  
Gestaltung des Transferberichts

### **Wahlmodul: Schreibwerkstatt**

**Termin/e:** 20./21.05.2020 (Kloster Thyrnau) oder 14./15.10.2020 (LVHS Niederalteich)

**Termin/e:** 19./20.05.2021 oder 13./14.10.2021 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Es handelt sich um Alternativtermine, aus dem ein Block (2 Tage) gewählt werden kann.

**Uhrzeit:** jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

**Referent/in:** Diana Königseder

Inhalte: Erarbeitung der Grundlagen zur Erstellung professioneller Texte  
Konsequente Zielgruppenorientierung  
Themen finden und aufbereiten für Facharbeiten  
Tipps und Tricks zur Optimierung von Texten

**Feierliche Zertifikatsverleihung (Abendveranstaltung): 19.11.2021**

Der Veranstalter orientiert sich bei der Umsetzung der Inhalte an den vom Forum Fortbildung am IFP festgelegten „Gemeinsamen Qualitätsstandards für Fort- und Weiterbildungen (Stand: 06.04.2016)“.

## **WEITERE INFORMATIONEN**

### **Selbststudium und Transferbericht:**

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden während der Weiterbildung in Eigenleistung eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Themen und/oder Bausteinen vornehmen. Darüber hinaus wird der

Lernprozess unterstützt, beispielsweise durch Lernpartnerschaft, Lernpaten, Lerntagebuch, Feedback und Shadowing.

## **Reflexion – Transferbericht – Fachgespräch:**

### **REFLEXION:**

Während der Weiterbildung sollen außerdem weitere Einheiten des Selbststudiums in Form einer Reflexion angeboten werden, beispielsweise Supervision, Intervision, Coaching oder kollegiale Beratung. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, dem Transferbericht und dem Fachgespräch. Sie wird durch mindestens zwei Referent/innen (z. B. Kursleitung, Referent/innen der Module, Fachreferent/in des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.) abgenommen. Es werden keine Noten vergeben. Die Abschlussprüfung wird mit dem Prädikat „mit Erfolg bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Bei Nichtbestehen der Prüfung besteht die Möglichkeit einer einmaligen Wiederholung des nicht bestandenen Prüfungsteils – gegebenenfalls mit Auflage. Eine Wiederholung nach zweimaligem Nichtbestehen bei einem anderen Weiterbildungsträger ist nicht möglich, es wird jedoch eine Teilnahmebestätigung für die Gesamtmaßnahme ausgestellt.

### **TRANSFERBERICHT:**

#### **Aufbau des Transferberichts:**

1. Deckblatt
2. Gliederung / Inhaltsverzeichnis
3. Text / Inhalt
4. Quellen- / Literaturverzeichnis
5. Anhang / Anlagen
6. Erklärung mit Unterschrift

#### **Inhaltliche Standards des Transferberichts:**

1. Kurzbeschreibung der Ausgangssituation
  - 1.1. Persönliche Ist-Soll-Analyse aus der Sicht der Teilnehmenden
  - 1.2. Persönliche Motive und Ziel für die Teilnahme an der Weiterbildung
  - 1.3. Kurzbeschreibung der zentralen Eckpunkte der Einrichtung
2. Fachliche Auswahl des Transferthemas
  - 2.1. Begründung und fachliche Schwerpunktsetzung
  - 2.2. Kurze Erläuterung der theoretischen Grundlagen/Lehrinhalte der Weiterbildung
  - 2.3. Kurze Darstellung einschlägiger Grundlagen
3. Darstellung der Bewertungs- und Umsetzungsprozesse des Transferthemas
4. Reflexion der Entwicklungsschritte und der bisherigen Zielerreichung in Bezug auf die gesamte Weiterbildung
  - 4.1. Reflexion auf persönlicher Ebene
  - 4.2. Reflexion auf der Einrichtungsebene
5. Perspektiven und Ausblick
  - 5.1. Darstellung mittel- und langfristiger Ziele auf persönlicher und Einrichtungsebene
  - 5.2. Benennung von Lösungen und notwendigen Ressourcen

#### **Formale Standards des Transferberichts:**

- ✓ Umfang und Form: Mind. 15 bis max. 20 DIN A4 Seiten (inkl. Inhalts- und Quellenverzeichnis sowie gestalterischem Teil, jedoch ohne Deckblatt und Anlagen)
- ✓ Schrift: Arial, Times New Roman, Calibri, 11 oder 12 pt
- ✓ Zeilenabstand: 1,5
- ✓ Rand: linker und rechter Rand jeweils 3 cm
- ✓ Angabe der Seitenzahl
- ✓ Das Deckblatt enthält folgende Angaben: Titel des Berichts, Transferthema, Name der Verfasser/in, Anschrift der Einrichtung, Ort, Datum, Titel der Weiterbildung, Kursleitung, Veranstalter

## **Zum Umgang mit Literatur:**

Aus dem Text muss eindeutig hervorgehen, was die fachliche Meinung ist und was von anderen Autor/innen übernommen wurde. Fremde, übernommene Gedanken, müssen belegt werden, d. h. als Quelle angegeben werden. Dies gilt sowohl für Gedanken, die wörtliche übernommen wurden (wörtliche Zitate), als auch für Gedanken, die mit eigenen Worten wiedergegeben wurden (paraphrasieren, indirekte Zitate). Die wörtlichen Zitate dürfen insgesamt in der gesamten Facharbeit eine halbe DIN A 4 Seite nicht überschreiten, die paraphrasierten Textstellen dürfen sich nicht zu nahe am Originaltext bewegen.

## **Kennzeichnung:**

- ✓ Wörtlich übernommene Zitate (direkte) werden im laufenden Text in doppelte Anführungszeichen gesetzt.
- ✓ Direkte Zitate werden im Fließtext nicht durch Anführungszeichen gekennzeichnet, sondern ausschließlich anhand der Fußnote (Quellenangabe) belegt.
- ✓ Beide Zitatformen werden im laufenden Text stets mit dem sogenannten „Kurzbeleg“ belegt (Nachname, Jahr, Seitenangabe).
- ✓ Direkt hinter den Zitaten wird eine Fußnote angebracht, der Kurzbeleg erfolgt in der Fußzeile (Schriftart: 10)

## **Literaturverzeichnis:**

Das Literaturverzeichnis umfasst alle gedruckten und anderen benutzen Quellen, ist nach Fußnoten durchnummeriert. Die Angaben müssen einheitlich und standardisiert für alle Quellen angewendet werden.

## **Anlagen:**

Inhalte können anhand von Anlagen vertieft werden, differenziert in Form von Fotos, Ausschreibungen etc. und dienen der Transparenz der Leser.

Insgesamt dürfen wir in diesem Zusammenhang auf das Wahlmodul Schreibwerkstatt verweisen. Dort erhalten Sie weitere theoretische und praktische Informationen wie Sie Texte professionell gestalten.

## **FACHGESPRÄCH:**

Der Transferbericht dient dazu, die gelernten Inhalte auf die eigene Praxis zu übertragen. Er ist Teil der Prüfung und Basis für das Fachgespräch. Sollte im Transferbericht ein Themenbereich bzw. als Kompetenzbereiche im Querschnitt zu kurz kommen oder gar nicht angesprochen werden, ist dieser – neben anderen Themen – wesentlicher Bestandteil des Fachgesprächs. Das Fachgespräch kann einzeln oder in Gruppen durchgeführt werden. Die Prüfungszeit pro Teilnehmende/r liegt zwischen 20 und 30 Minuten zuzüglich der Zeit für ein Feedback.

## **DIE REFERENT/INNEN:**

Anna Berndl:	Fachreferentin im Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. München
Bettina Hofer:	Referentin der Fachakademie für Sozialpädagogik, Passau
Birgit Zachariae:	Fachberaterin beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Christina Samereier:	Trainerin, Seminarleiterin (IHK), Management-Coach (ICB), Unternehmensberaterin
Diana Königseder:	Bildungsreferentin beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Sr. Maria Franziska Meier:	Schulleiterin der Fachakademie für Sozialpädagogik, Passau

## **ZIELGRUPPE/N:**

Pädagogische Fachkräfte mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung und Leitungen in KiTa's und allen sozialen Einrichtungen und Praktikantenanleitung. Das Zertifikat ermöglicht auch die Anleitung von Praktikanten/innen aus dem Optipraxmodell.

## VERANSTALTER:

**Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V., München**  
**Caritasverband für die Diözese Passau e. V.**

Abteilung Kindertageseinrichtungen

Dr.-Hans-Kapfnger-Str. 3, 94032 Passau, Tel.: 0851 392-730 – Mail: [kita-fobi@caritas-passau.de](mailto:kita-fobi@caritas-passau.de)

**Fachakademie für Sozialpädagogik Passau**

Anmeldung bitte über Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

## KOOPERATIONSPARTNER:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Kooperationspartner

Kolping-Akademie Passau  
Domplatz 7 • 94032 Passau  
Telefon: 0851 393-7361  
E-Mail: [kolping@bistum-passau.de](mailto:kolping@bistum-passau.de)  
[www.kolping-dv-passau.de](http://www.kolping-dv-passau.de)

Die Kolping-Akademie Passau ist eine Einrichtung des Kolping-Bildungswerkes Diözesanverband Passau e. V. und ein staatlich anerkannter Bildungsträger gemäß EBFöG. Zertifiziert mit dem Qualitäts-Entwicklungs-System mit Testierung (QES.T) von der Firma CERTQUA in Bonn.

## PREIS:

Modul 1 (2täglich): 170,00 (238,00 €)

Modul 2 (2täglich): 170,00 (238,00 €)

Modul 3 (2täglich): 170,00 (238,00 €)

Modul 4 (2täglich): 170,00 (238,00 €)

Modul 5 (2täglich): 170,00 (238,00 €)

**Gesamtkosten: 850,00 € (1.190,00 €)**

inkl. Mittagessen/UST., Kaffee und Kuchen, Prüfungsgebühr – die Abrechnung erfolgt in fünf Raten!

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung!**